

**Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserentsorgung**

des Wasserversorgungs-  
und Abwasserzweckverbandes

Güstrow-Bützow-Sternberg  
(Beitrags- und Gebührensatzung)

**LESEFASSUNG** (Stand 01.01.2018)

## **I. Anschluss**

### **§ 1 Anschlussbeitrag ; Kostenersatz für zusätzliche Grundstücksanschlüsse**

- (1) Der Wasserversorgungs- und Abwasserzweckverband Güstrow-Bützow-Sternberg, nachstehend Verband genannt, erhebt zur Deckung des Aufwandes für die Herstellung der öffentlichen leitungsgebundenen Einrichtung zur Schmutzwasserentsorgung Anschlussbeiträge.
- (2) (gestrichen)
- (3) Zu dem Aufwand, der durch Beiträge gedeckt wird, gehört insbesondere der Aufwand für die Herstellung
  - a) der Kläranlagen,
  - b) von Freigefällesammlern, Druckrohrleitungen, Pumpwerken und Sonderbauwerken
  - c) von jeweils einem Anschlusskanal zu den einzelnen Grundstücken mit Nebeneinrichtungen (wie Be- und Entlüftungsanlagen), die zur Ableitung der Schmutzwässer aus den angeschlossenen Grundstücken dienen, nicht jedoch die Grundstücksentwässerungsanlagen.
- (4) Zum beitragsfähigen Aufwand gehört nicht der Aufwand, der durch Leistungen und Zuschüsse Dritter gedeckt wird, sowie die Kosten für die laufende Unterhaltung und Anteile an den allgemeinen Verwaltungskosten.
- (5) (gestrichen)
- (6) Zusätzliche Grundstücksanschlüsse können auf Antrag durch den Verband hergestellt werden. Zu diesen zählen auch nachträglich errichtete Grundstücksanschlüsse, für eine von einem Grundstück, das bereits an die öffentliche Abwasseranlage angeschlossen war, abgeteilte und zu einem Grundstück verselbständigte Teilfläche. Die dafür entstehenden Kosten sind durch den Anschlussberechtigten entsprechend dem tatsächlichen Aufwand zu erstatten. Der Erstattungsanspruch entsteht mit der Fertigstellung des Anschlusses, im Übrigen gelten hierfür die §§ 7 bis 9 entsprechend.

### **§ 2 Gegenstand der Beitragspflicht**

- (1) Der Beitragspflicht zur Deckung des Gesamtaufwandes nach § 1 Abs. 3 unterliegen alle Grundstücke, die über eine Anschlussleitung an die Schmutzwasseranlage der entsprechenden Zone angeschlossen sind oder werden können und
  - a) für die eine bauliche oder gewerbliche Nutzung festgesetzt ist, sobald und soweit sie bebaut oder gewerblich genutzt werden dürfen, oder
  - b) für die eine bauliche oder gewerbliche Nutzung nicht festgesetzt ist, wenn sie nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Mitglieder des Verbandes zur Bebauung oder gewerblichen Nutzung anstehen, oder
  - c) wenn sie bebaut sind.

- (2) Wird ein Grundstück über eine Anschlussleitung an die Schmutzwasseranlage tatsächlich angeschlossen, so unterliegt es der Beitragspflicht auch dann, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 nicht erfüllt sind.
- (3) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist das Grundstück im Sinne des Grundbuchrechts. Ausnahmsweise gelten mehrere, für sich allein nicht baulich oder gewerblich nutzbare Grundstücke als ein Grundstück, wenn sie
  - a) aneinandergrenzen und nur in ihrer Gesamtheit baulich oder gewerblich genutzt werden können,oder
  - b) wenn sie aneinandergrenzen und gemeinsam baulich oder gewerblich genutzt werden und ein- und demselben Eigentümer gehören.

### **§ 3 Entstehung der Beitragspflicht**

- (1) Die Beitragspflicht entsteht, sobald das Grundstück an die öffentliche Einrichtung angeschlossen werden kann. Für Grundstücke, die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Satzung bereits angeschlossen sind, entsteht die Beitragspflicht mit dem Inkrafttreten dieser Satzung.
- (2) Für unbebaute Grundstücke, die innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteiles nach § 34 BauGB oder innerhalb des Geltungsbereiches eines Bebauungsplanes im Sinne von § 30 BauGB liegen, gilt die Beitragspflicht erst als entstanden, wenn das Grundstück mit anzuschließenden Gebäuden bebaut oder tatsächlich angeschlossen wird.

### **§ 4 Beitragsmaßstab für die Schmutzwasserentsorgung**

- (1) Der Anschlussbeitrag für die Schmutzwasserentsorgung wird nach einem nutzungsbezogenen Flächenmaßstab erhoben.
- (2) Bei der Ermittlung des nutzungsbezogenen Flächenmaßstabes für die Schmutzwasserbeseitigung werden für das erste Vollgeschoss 25 %, für jedes weitere Geschoss 15 % der Grundstücksfläche in Ansatz gebracht. Als Vollgeschoss gelten alle Geschosse, die nach landesrechtlichen Bauvorschriften Vollgeschosse sind.
- (3) Als Grundstücksfläche gilt:
  - a) bei Grundstücken, die im Bereich eines Bebauungsplanes liegen, die gesamte Fläche, wenn für das Grundstück im B-Plan bauliche oder gewerbliche Nutzung festgesetzt ist;
  - b) bei Grundstücken, die über die Grenzen den B-Planes hinausreichen, die Fläche im Bereich des B-Planes, wenn für diese darin bauliche oder gewerbliche Nutzung festgesetzt ist, es sei denn, auch die hinausragende Fläche ist baulich oder gewerblich nutzbar, dann ist für den hinausragenden Grundstücksteil eine nach Buchstabe c) ermittelte Fläche hinzuzuzählen;
  - c) bei Grundstücken, für die kein B-Plan besteht und die innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteiles liegen (§ 34 BauGB), die Gesamtfläche des Grundstücks, höchstens jedoch die Fläche zwischen der jeweiligen Straßengrenze und einer im Abstand von 45 m dazu verlaufenden

Parallelen, soweit keine gemeindliche Satzung nach § 34 Abs. 4 BauGB rechtskräftig besteht, welche vorrangig Anwendung findet;

- d) bei Grundstücken, für die kein B-Plan besteht und die innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteiles liegen (§ 34 BauGB), die nicht an eine Straße angrenzen oder nur durch einen zum Grundstück gehörenden Weg mit einer Straße verbunden sind, die Fläche zwischen der der Straße zugewandten Grundstücksseite und einer im Abstand von 45 m dazu verlaufenden Parallelen, soweit keine gemeindliche Satzung nach § 34 Abs. 4 BauGB rechtskräftig besteht, welche vorrangig Anwendung findet; dabei bleiben jedoch Grundstücksteile, die lediglich als Wegeflächen die Verbindung zur Straße herstellen, bei der Bestimmung der Grundstückstiefe unberücksichtigt ;
- e) bei Grundstücken, die über die sich nach Buchstabe a) - d) ergebenden Grenzen hinaus bebaut oder gewerblich genutzt sind, die Fläche zwischen der jeweiligen Straßengrenze bzw. im Falle von Buchstabe d) der der Straße zugewandten Grundstücksseite und einer Parallelen hierzu, die in einer Tiefe verläuft, die der übergreifenden Bebauung oder gewerblichen Nutzung entspricht;
- f) bei Grundstücken, für die im B-Plan eine sonstige Nutzung ohne oder mit nur untergeordneter Bebauung festgesetzt ist oder die innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils tatsächlich so genutzt werden (z. B. Sportplätze, nicht aber Friedhöfe) und bei Freizeitgrundstücken (z. B. Wassergrundstücke mit Bootshäusern, Kleingartenanlagen entsprechend dem Bundeskleingartengesetz, Zeltplätze, Festwiesen), 50 % der Grundstücksfläche;
- g) bei Wochenendgrundstücken und Campingplätzen 70 % der Grundstücksfläche;
- h) bei Grundstücken, für die im B-Plan die Nutzung als Friedhof festgesetzt ist, oder die tatsächlich so genutzt werden, und bei bebauten Grundstücken im Außenbereich (§ 35 BauGB) die Grundfläche der an die Abwasseranlage angeschlossenen Baulichkeiten geteilt durch die GRZ 0,2, höchstens jedoch die tatsächliche Grundstücksgröße. Die ermittelte Fläche wird diesen Baulichkeiten dergestalt zugeordnet, dass ihre Grenzen jeweils im gleichen Abstand von den Außenwänden der Baulichkeiten verlaufen. Bei einer Überschreitung der Grundstücksgrenze durch diese Zuordnung erfolgt eine gleichmäßige Flächenergänzung auf dem Grundstück. Das Grundstück wird in einem maßstabgerechten Lageplan eingezeichnet, der dem Bescheid beizufügen ist.
- i) bei Grundstücken im Außenbereich (§ 35 BauGB), für die durch Planfeststellung eine der baulichen Nutzung vergleichbare Nutzung zugelassen ist, die Fläche des Grundstücks, auf die sich die Planfeststellung bezieht.

(4) Als Zahl der Vollgeschosse nach Absatz 2 gilt:

- a) soweit ein B-Plan oder eine vergleichbare Regelung nach § 34 BauGB besteht, die im B-Plan oder der vergleichbaren Regelung nach § 34 BauGB festgesetzte höchstzulässige Zahl der Vollgeschosse, dies gilt auch bei den Grundstücken, die gemäß § 33 BauGB bebaut werden dürfen;
- b) bei Grundstücken, auf denen nur Garagen oder Stellplätze errichtet werden dürfen, die Zahl von einem Vollgeschoss;
- c) soweit kein B-Plan oder eine vergleichbare Regelung nach § 34 BauGB besteht und auch keine Bebauung gemäß § 33 BauGB möglich ist,
  - i) bei bebauten Grundstücken die Zahl der in der näheren Umgebung überwiegend vorhandenen Vollgeschosse; sofern die tatsächlich vorhandene Anzahl der Vollgeschosse diese jedoch übersteigt, die Zahl der tatsächlich vorhandenen Vollgeschosse; sofern das Bauwerk höher als 6 m und eine Geschosszahl wegen der Besonderheit des Bauwerks nicht feststellbar ist, werden jeweils volle 3,00 m Höhe des Bauwerks als ein Vollgeschoss gerechnet;

- ii) (gestrichen)
  - iii) bei Grundstücken, die mit einem Kirchengebäude bebaut sind, wird das Kirchengebäude als eingeschossiges Gebäude behandelt, sofern es sich tatsächlich um eine eingeschossige Bebauung handelt, ansonsten gilt die Zahl der tatsächlich vorhandenen Vollgeschosse;
  - d) soweit in einem B-Plan die Zahl der Vollgeschosse nicht bestimmt ist,
    - i) bei Grundstücken, für die lediglich eine Baumassenzahl festgesetzt ist, die durch 3,0 geteilte Baumassenzahl,
    - ii) ist lediglich eine zulässige Höhe der baulichen Anlagen festgesetzt, gilt die durch 3,0 geteilte zulässige Höhe in Metern als Zahl der Vollgeschosse; Bruchzahlen werden ab 0,5 auf ganze Zahlen auf- und sonst abgerundet;
    - iii) sofern weder eine Baumassenzahl noch eine zulässige Höhe der baulichen Anlagen festgesetzt ist, die in der näheren Umgebung überwiegend festgesetzte und/oder tatsächlich vorhandene Zahl der Vollgeschosse,
  - e) bei Grundstücken, für die im B-Plan eine sonstige Nutzung ohne oder mit nur untergeordneter Bebauung festgesetzt ist oder die außerhalb von B-Plangebieten tatsächlich so genutzt werden (z. B. Sportplätze) und bei Freizeitgrundstücken wird ein Vollgeschoss angesetzt.
- (5) Bei Grundstücken, die im Geltungsbereich nach § 4 Abs. 4 BauGB-MaßnahmenG liegen, sind zur Bestimmung der Geschossszahlen für die Ermittlung des nutzungsbezogenen Flächenmaßstabes für die Schmutzwasserentsorgung die Vorschriften entsprechend anzuwenden, wie sie bestehen für
- a) Bebauungsplangebiete, wenn in der Satzung Bestimmungen über die zulässige Geschossszahl getroffen sind;
  - b) die im Zusammenhang bebauten Ortsteile, wenn die Satzung keine Bestimmung über die zulässige Geschossszahl enthält.

### **§ 5 Beitragsmaßstab für die Entsorgung von Niederschlagswasser (gestrichen)**

### **§ 6 Beitragssätze**

Der Beitragssatz je m<sup>2</sup> beitragspflichtiger Fläche für die öffentliche Einrichtung zur Schmutzwasserbeseitigung ergibt sich aus der Beitrags- und Gebührentabelle, die als Anlage 1 Bestandteil dieser Satzung ist.

### **§ 7 Beitragspflichtiger**

Beitragspflichtiger ist, wer im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitragsbescheides Eigentümer des Grundstückes ist. Bei einem erbbaubelasteten Grundstück ist der Erbbauberechtigte beitragspflichtig. Ist das Grundstück mit einem dinglichen Nutzungsrecht nach Art. 233 § 4 des EGBGB belastet, so ist der Inhaber dieses Rechtes anstelle des Eigentümers beitragspflichtig. Mehrere Beitragspflichtige haften als Gesamtschuldner. Bei Wohnungs- und Teileigentum sind die einzelnen Wohnungs- und Teileigentümer nur entsprechend ihrem Miteigentumsanteil beitragspflichtig.

## **§ 8 Vorauszahlung**

Sobald mit den baulichen Maßnahmen, die die Entstehung der Beitragspflicht gemäß § 3 begründen, in einem Bereich in der Mitgliedsgemeinde des Verbandes begonnen wird, können von dem Beitragspflichtigen Vorauszahlungen bis zu 80 % des Anschlussbeitrages verlangt werden, sofern der Beitragspflichtige durch diese baulichen Maßnahmen erschlossen wird. Dabei kommt eine Vorausleistung in Höhe von 80% nur dann in Betracht, wenn mit der baldigen Fertigstellung der betriebsfertigen Anlage vor dem Grundstück des betreffenden Vorausleistungspflichtigen zu rechnen ist. Eine geleistete Vorauszahlung ist bei der Erhebung des endgültigen Beitrages zu verrechnen. Die Vorauszahlungen werden vom Verband nicht verzinst.

## **§ 9 Fälligkeit**

Der Anschlussbeitrag, die Vorauszahlung bzw. der Kostenersatz werden jeweils durch Bescheid festgesetzt. Der Anschlussbeitrag, die Vorauszahlung bzw. der Kostenersatz werden jeweils einen Monat nach Bekanntgabe des Bescheides fällig.

## **§ 10 Ablösung durch Vertrag**

Die Ablösung eines künftig entstehenden Beitrages kann auf Antrag zugelassen werden, sobald die Fertigstellung der öffentlichen Abwasseranlagen vor dem Grundstück gesichert ist. Der Betrag der Ablösung bestimmt sich nach der Höhe des voraussichtlich entstehenden Beitrages. Ein Rechtsanspruch auf Ablösung besteht nicht.

# **II. Benutzung**

## **§ 11 Benutzungsgebühren**

- (1) Der Verband erhebt zur Deckung der Kosten der laufenden Verwaltung und Unterhaltung der Einrichtungen zur Abwasserbeseitigung einschließlich der Verzinsung des aufgewandten Kapitals und der Abschreibungen Benutzungsgebühren.
- (2) Die Gebühren werden erhoben
  - a) als Benutzungsgebühr A für die Grundstücke, die an die Schmutzwasseranlage über Anschlusskanal angeschlossen sind; sie gliedert sich in:
    - i) Grundgebühr A  
Die Grundgebühr wird zur Deckung der Kosten der Vorhaltung einer bestimmten jederzeitigen Benutzungsmöglichkeit ohne Rücksicht auf den Umfang der tatsächlichen Benutzung erhoben. Sie deckt damit einen Teil der festen Kosten einer Einrichtung, die mengenunabhängig, d.h. unabhängig vom Maß der Benutzung auf die Gebührenschuldner verteilt werden.
    - ii) Mengengebühr A  
Die Mengengebühr wird nach dem Maß der tatsächlichen Benutzung erhoben. Das Maß der Benutzung ergibt sich aus der ermittelten Schmutzwassereinleitmenge. Sie wird zur Deckung der restlichen festen Kosten sowie der variablen, mengenabhängigen Kosten erhoben.

- b) als Benutzungsgebühr B für die Grundstücke, die an die öffentliche Niederschlagswasserkanalisation über Anschlusskanal angeschlossen sind oder in diese entwässern.

## § 12 Gebührenmaßstab und Gebührensatz

### A. Benutzungsgebühr A

- (1) Die Grundgebühr A wird nach der Anzahl der Wohneinheiten auf dem Grundstück berechnet, die über die Anschlussleitung an die Schmutzwasseranlage angeschlossen sind, und bezieht sich auf den Zeitraum eines Kalendermonats. Als eine Wohneinheit gelten:
- a) jede Wohnung,
  - b) bei gewerblich genutzten Räumen je angefangene 4 Einwohnergleichwerte (EGW). Als ein Einwohnergleichwert gilt dabei der durchschnittliche Trinkwasserverbrauch eines Einwohners pro Jahr in Höhe von 30 m<sup>3</sup>.
  - c) acht Stellplätze auf Campingplätzen
  - d) je vier Betten bei gewerblicher Vermietung, in Krankenhäusern, Sanatorien und Kliniken.
- (2) Sofern Berechnungseinheiten nicht eindeutig zu ermitteln sind, gelten jede angefangenen vier EGW als eine Berechnungseinheit (Wohneinheit). Als Mindestansatz gilt in jedem Fall eine Wohneinheit. Die Grundgebühr A je Wohneinheit richtet sich nach der Beitrags- und Gebührentabelle gemäß der Anlage 1 zu dieser Satzung.
- (3) Die für die Schmutzwassereinleitung zu erhebende Mengengebühr A wird nach der Menge des Schmutzwassers berechnet, die der öffentlichen Einrichtung für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung von dem angeschlossenen Grundstück zugeführt wird. Dabei bemisst sich die Inanspruchnahme durch das Einleiten von Schmutzwasser nach der dem Grundstück zugeführten Wassermenge. Die Höhe der Mengengebühr A je Kubikmeter Schmutzwasser richtet sich nach der Beitrags- und Gebührentabelle gemäß der Anlage 1 zu dieser Satzung.
- (4) Als der dem Grundstück zugeführten Wassermenge gilt:
- a) das aus öffentlichen Wasserversorgungsanlagen bezogene Frischwasser
  - b) das aus Eigenförderungsanlagen (Brunnen) geförderte Wasser
  - c) das aus Regenwassernutzungsanlagen bezogene Brauchwasser
  - d) verschmutztes Niederschlagswasser, das aufgrund wasserrechtlicher Bestimmungen in die öffentliche Einrichtung für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung eingeleitet werden muss (z. B. von Waschplätzen für Kraftfahrzeuge).
- (5) Die für die Berechnung der Mengengebühr A für die Schmutzwassereinleitung in dem jeweiligen Heranziehungszeitraum maßgebliche Wassermenge wird wie folgt festgestellt:
- a) Als Wassermenge, die aus öffentlichen Wasserversorgungsanlagen zugeführt wird, gilt die vom Verband innerhalb des Heranziehungszeitraumes bei der Berechnung der Mengengebühr für die Inanspruchnahme der Wasserversorgungsanlage zugrunde gelegte Menge.

- b) Die aus Eigenförderungsanlagen zugeführte Wassermenge wird durch geeichte und plombierte Wasserzähler ermittelt. Die Wasserzähler sind auf Kosten des Gebührenschuldners in die Versorgungsanlage einzubauen. Ist ein Wasserzähler nicht vorhanden oder hat er nicht oder nicht richtig angezeigt, so wird die geförderte Wassermenge geschätzt. Die Schätzung erfolgt anhand von Erfahrungszahlen für den Verbrauch von Grundstücken ähnlicher Nutzung und unter Berücksichtigung der im Einzelfall bedeutsamen Umstände.
- c) Die Einleitungsmenge des vom Grundstück der öffentlichen Einrichtung zur zentralen Schmutzwasserbeseitigung sonst zugeführten Wassers gem. Abs. 4 lit. c) und d) hat der Gebührenschuldner durch geeignete Messeinrichtungen nachzuweisen. Soweit der Gebührenschuldner dieser Verpflichtung nicht nachkommt oder der Einbau von Messeinrichtungen technisch nicht möglich ist oder einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordert, wird die Einleitungsmenge vom Verband anhand von Erfahrungswerten geschätzt.
- (6) Die nach Abs. 5 festgesetzte Schmutzwassermenge kann auf Antrag um die nachweislich der öffentlichen Einrichtung für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung nicht zugeführte Menge vermindert werden. Der Nachweis obliegt dem Gebührenschuldner.  
Die Mengen sind durch einen verplombten und geeichten Wasserzähler nachzuweisen, den der Gebührenschuldner auf seine Kosten einzubauen hat. Es ist abzusichern, dass die Verbrauchsstelle technisch so hergestellt wird, dass Missbrauch ausgeschlossen ist. Zu diesem Zweck ist vor der Installation die Einbaustelle mit dem Verband abzustimmen. Ist der Einbau eines Wasserzählers zur Erfassung der abzusetzenden Wassermenge technisch nicht möglich, sind dem Verband zum Zwecke der Prüfung nachprüfbarere Unterlagen vorzulegen, anhand derer die abzusetzende Menge festgelegt werden kann.
- (7) Vom Abzug gemäß Abs. 6 sind ausgeschlossen
- a) das hauswirtschaftlich genutzte Wasser
  - b) das zum Sprengen von Gartenflächen genutzte Wasser, das nicht durch Wasserzähler nachgewiesen ist.
- (8) Wassermengen, die infolge von Rohrbrüchen in der Kundenanlage hinter der Messeinrichtung, nicht in die öffentliche Einrichtung für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung gelangt sind, können auf Antrag abgesetzt werden, wenn ein Nachweis des Schadens, z. B. in Form einer Reparaturrechnung, vom Gebührenschuldner erbracht werden kann. Dabei ist nachzuweisen, dass das ausgetretene Wasser nicht oberirdisch, z. B. durch Kanaldeckelöffnungen oder Niederschlagswassereinflüsse in die öffentliche Einrichtung für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung gelangt ist. Die abzusetzende Menge nicht eingeleiteten Wassers kann vom Verband unter Zugrundelegung des Verbrauchs des Vorjahres unter Berücksichtigung der begründeten Angaben des Gebührenschuldners geschätzt werden.
- (8a) Der Antrag nach Abs. 6 und 8 kann nur für die Zeit des letzten Heranziehungszeitraumes gestellt werden und muss innerhalb der Rechtsbehelfsfrist von einem Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides beim Verband eingehen.

## **B. Benutzungsgebühr B**

- (9) Die Benutzungsgebühr B bestimmt sich nach m<sup>2</sup> bebaute und/oder befestigte angeschlossene Grundstücksfläche, von der Niederschlagswasser in die Kanalisation gelangt, und Jahr.
- (10) Die Benutzungsgebühr B richtet sich nach der Beitrags- und Gebührentabelle gemäß der Anlage 1 zu dieser Satzung.

### **§ 13 Starkverschmutzerzuschläge**

- (1) Wird in die Schmutzwasseranlage stark verschmutztes Schmutzwasser eingeleitet und biologisch gereinigt, so werden zu der Mengengebühr A pro m<sup>3</sup> Schmutzwasser Zuschläge erhoben und zwar bei einer Verschmutzung des Schmutzwassers, gemessen am chemischen Sauerstoffbedarf

|                            |  |
|----------------------------|--|
| von 801 bis 1600 mg CSB/l  | um 10 v.H. der Mengengebühr A pro m <sup>3</sup> |
| von 1601 bis 2400 mg CSB/l | um 20 v.H. der Mengengebühr A pro m <sup>3</sup> |
| von 2401 bis 3200 mg CSB/l | um 30 v.H. der Mengengebühr A pro m <sup>3</sup> |
| von 3201 bis 4000 mg CSB/l | um 40 v.H. der Mengengebühr A pro m <sup>3</sup> |
| von 4001 bis 4800 mg CSB/l | um 50 v.H. der Mengengebühr A pro m <sup>3</sup> |

Je weitere 800 mg CSB/l werden weitere 15 v.H. der Mengengebühr A pro m<sup>3</sup> Schmutzwasser erhoben.

- (2) Der Verschmutzungsgrad wird vom Verband festgelegt. Der Verband wird diesen Verschmutzungsgrad durch Proben feststellen. Die für das Gutachten gezogenen Proben müssen homogenisiert werden. Aus den homogenisierten Proben werden die Analysen gemäß DEV gezogen. Der Verband ist berechtigt, den Verschmutzungsgrad durch gesonderten Feststellungsbescheid festzusetzen. Der Gebührenpflichtige kann nach Bestandskraft dieser Festsetzung die erneute Feststellung des Verschmutzungsgrades nur durch ein Gutachten eines vereidigten Sachverständigen verlangen. Das Gutachten muss auf mindestens zwölf homogenisierten Mischproben aufbauen, die zu unterschiedlichen Tageszeiten und an unterschiedlichen Wochentagen gezogen wurden. Die Kosten dieses Gutachtens trägt der Gebührenpflichtige.

### **§ 14 Entstehung und Beendigung der Gebührenpflicht**

- (1) Für die Grundgebühr A entsteht die Gebührenpflicht ab dem ersten Tag des Anschlusses an die öffentlichen Einrichtungen zur Schmutzwasserentsorgung. Für die Mengengebühr A entsteht die Gebührenpflicht ab dem ersten Tag der Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtungen zur Schmutzwasserentsorgung.
- (2) Für die Grundgebühr A endet die Gebührenpflicht ab dem Tag nach der tatsächlichen Trennung von den öffentlichen Einrichtungen zur Schmutzwasserentsorgung. Für die Mengengebühr A endet die Gebührenpflicht ab dem Tag, der dem Tag folgt, an dem die Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtungen zur Schmutzwasserentsorgung beendet wird.
- (3) Die Gebührenpflicht für die Benutzungsgebühr B entsteht mit dem Tag der Abnahme des Anschlusses des Grundstücks an einen betriebsfertigen Sammler für Niederschlagswasser durch den Verband oder mit der tatsächlichen Entwässerung in diesen.

- (4) Die Gebührenpflicht für die Benutzungsgebühr B endet mit dem Tag, an dem der Anschluss an den Sammler entfällt bzw. in diesen nicht mehr entwässert wird.

### **§ 15 Gebührenschuldner**

- (1) Gebührenpflichtig ist wer nach den grundsteuerrechtlichen Vorschriften Schuldner der Grundsteuer ist oder sein würde, wenn das Grundstück nicht von der Grundsteuer befreit wäre. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so ist der Erbbauberechtigte Gebührenschuldner. Mehrere aus gleichem Rechtsgrund Verpflichtete sind Gesamtschuldner.
- (2) Bei Wechsel des Gebührenschuldners wird der neue Gebührenschuldner mit Beginn der Inanspruchnahme zur Gebührenzahlung herangezogen, wenn der bisherige Gebührenschuldner dem Verband den Wechsel des Gebührenschuldners nachweist.
- (3) Die Gebührenschuldner haben alle für die Errechnung der Gebühren erforderlichen Auskünfte zu erteilen und zu dulden, dass Beauftragte des Verbandes das Grundstück betreten, um die Bemessungsgrundlagen festzustellen oder zu überprüfen.

### **§ 16 Heranziehung und Fälligkeit**

- (1) Die Benutzungsgebühren werden jeweils nach Ablauf des Heranziehungszeitraumes durch schriftlichen Bescheid des Verbandes endgültig festgesetzt, der mit einem Bescheid über andere Abgaben verbunden werden kann. Mit der endgültigen Festsetzung der Benutzungsgebühren für den zurückliegenden Heranziehungszeitraum werden gleichzeitig für den beginnenden nachfolgenden Heranziehungszeitraum jeweils monatlich zu entrichtende Vorauszahlungen für die Benutzungsgebühr A festgesetzt. Vorauszahlungen sind zu den in Anlage 2 genannten Terminen fällig. Bei der Mengengebühr A erfolgt die Festsetzung unter Zugrundelegung der Abwassermenge des zurückliegenden Heranziehungszeitraumes.
- (2) Entsteht die Gebührenpflicht erstmals, so kann der Verband die Vorauszahlungen durch gesonderten Bescheid festsetzen. Bei der Mengengebühr A erfolgt die Festsetzung durch Schätzung anhand von Erfahrungszahlen für den Verbrauch von Grundstücken ähnlicher Nutzung und unter Berücksichtigung der im Einzelfall bedeutsamen Umstände.
- (3) Der Heranziehungszeitraum für die Benutzungsgebühr A ist der jeweilige Zeitraum, für den die für die Berechnung der Trinkwassergebühr zugrunde gelegte Menge festgestellt wurde. Der Zeitraum ist in der Anlage 2 dargestellt. Er beträgt ein Jahr. Bei Entstehung der Gebührenpflicht während des Zeitraumes ist Heranziehungszeitraum der Restteil des Zeitraumes gem. Anlage 2. Abweichend von Anlage 2 kann als Heranziehungszeitraum der Kalendermonat angeordnet werden, wenn die jährlich abgeführte Abwassermenge 500 m<sup>3</sup> übersteigt. Entspricht der Heranziehungszeitraum dem Kalendermonat, werden keine Vorauszahlungen verlangt. Ist die dem Grundstück zugeführte Wassermenge für einen anderen Zeitraum festgestellt worden, so ist diese auf den Heranziehungszeitraum umzurechnen.

- (4) Die Benutzungsgebühr A wird für das Kalenderjahr 2004 festgesetzt, wobei die Festsetzung der Mengengebühr A auf der Grundlage der Selbstablesung des Gebührenschuldners bzw. eines von ihm Bevollmächtigten oder mittels Schätzung durch den Verband erfolgt. Gleichzeitig werden die bis zum Ende des Heranziehungszeitraumes zu zahlenden Vorauszahlungen festgesetzt. Nach der Ablesung der Wasserzähler im Jahr 2005 zu dem in Anlage 2 genannten Zeitpunkt wird die Benutzungsgebühr A auf der Grundlage des Frischwasserverbrauchs vom 1.1.2005 bis zu dem in Anlage 2 genannten Ende des Heranziehungszeitraumes endgültig festgesetzt.
- (5) Bei Grundstücken, die ihre Wassermengen aus Eigenförderungsanlagen entnehmen ist der Heranziehungszeitraum das Kalenderjahr und bei Entstehung der Gebührenpflicht während eines Kalenderjahres der Restteil des Jahres. Wird zur Messung der geförderten Wassermenge ein geeichter und plombierter Wasserzähler verwandt, hat der Gebührenschuldner den Wasserzähler zum Jahresende selbst abzulesen und dem Verband die abgelesene Menge bis zum 31.01. des Folgejahres mitzuteilen. Wird die Wasseruhr durch den Verband oder seine Beauftragten abgelesen, gelten die Absätze 3 und 4 entsprechend.
- (6) Der Heranziehungszeitraum für die Benutzungsgebühr B ist das Kalenderjahr und bei Entstehung der Gebührenpflicht während eines Kalenderjahres der Restteil des Jahres. Vorauszahlungen werden nicht verlangt.
- (7) Die Gebührenschuld entsteht jeweils mit Ablauf des Heranziehungszeitraumes. Endet das Benutzungsverhältnis vor Ablauf des Heranziehungszeitraumes, entsteht die Gebührenschuld am Ende des Benutzungsverhältnisses. In den Fällen des § 15 Abs. 2 (Wechsel des Gebührenschuldners) entsteht die Gebührenschuld für den bisherigen Gebührenschuldner mit Beginn des auf den Übergang der Gebührenpflicht folgenden Monats, für den neuen Gebührenschuldner mit Ablauf des Heranziehungszeitraumes.
- (8) Ändern sich während des Heranziehungszeitraumes die Gebühren, so wird bei der Mengengebühr A die für die neuen Gebühren maßgebliche Menge zeitanteilig berechnet. Bei der Benutzungsgebühr B und der Grundgebühr A erfolgt die Aufteilung zeitanteilig.
- (9) Die endgültig festgesetzte Benutzungsgebühr B wird einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.
- (10) Mit der endgültigen Festsetzung der Benutzungsgebühr A wird dieser die Summe der für denselben Heranziehungszeitraum bereits geleisteten Vorauszahlungen gegenübergestellt. Der Betrag, um den die endgültig festgesetzte Benutzungsgebühr A die Vorauszahlungen übersteigt, ist einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig. Der Betrag, um den die Benutzungsgebühr A die Vorauszahlungen unterschreitet, wird mit der ersten Vorauszahlung des auf den abgerechneten Heranziehungszeitraum folgenden Heranziehungszeitraum verrechnet. Ein über diese Verrechnung hinausgehender Rückerstattungsbetrag wird unbar ausgezahlt.
- (11) Die durch den bisherigen Gebührenbescheid festgesetzten Vorauszahlungen sind innerhalb des darauf folgenden Heranziehungszeitraumes solange weiterhin zu zahlen, wie ein neuer Gebührenbescheid noch nicht ergangen ist.

### **III. Weiteres**

#### **§ 17 Beauftragung Dritter**

Der Verband hat mit der Ermittlung der Berechnungsgrundlagen, der Gebühren-, Beitrags- und Kostenersatzberechnung, der Ausfertigung und Versendung der Gebühren-, Beitrags- und Kostenersatzbescheide sowie der Entgegennahme der zu entrichtenden Abgaben die Eurawasser Nord GmbH beauftragt.

#### **§ 18 Ordnungswidrigkeiten**

Ordnungswidrig nach § 17 Abs. 2 Nr. 2 KAG Mecklenburg-Vorpommern handelt, wer entgegen § 14 Abs. 3 dieser Satzung die erforderlichen Auskünfte nicht erteilt oder nicht duldet, dass Beauftragte des Verbandes das Grundstück betreten, um die Bemessungsgrundlagen festzustellen oder zu überprüfen.

**I. Beitragssätze**

12,51 Euro je m<sup>2</sup> anzurechnender Grundstücksfläche

für die öffentliche Einrichtung zur Niederschlagswasserentsorgung

12,00 € je m<sup>2</sup> anzurechnender Grundstücksfläche (gestrichen)

**II. Benutzungsgebühren**

**Benutzungsgebühr A**

Grundgebühr A 9,20 €/Monat je Wohneinheit

**Mengengebühr A**

Mengengebühr A 2,66 Euro je m<sup>3</sup>

Benutzungsgebühr B (Niederschlagswasser)

**0,67 €** je m<sup>2</sup> Grundstücksfläche nach § 12 Abs. 9

**Festlegung der Heranziehungszeiträume und Fälligkeiten der Vorauszahlungen gemäß § 16**

**Anlage 2**

| Gemeinde / Ortsteil         | Ablesemonat | Heranziehungszeitraum  | Fälligkeit der Vorauszahlung jeweils am 05. des Monats   |
|-----------------------------|-------------|------------------------|--|
| Baumgarten / Gralow         | Januar      | 01.Februar - 31.Januar | März<br>April<br>Mai<br>Juni<br>Juli<br>August<br>September<br>Oktober<br>November<br>Dezember<br>Januar |
| Baumgarten / Katelbogen     | Januar      | 01.Februar - 31.Januar |  |
| Klein Belitz / Boldenstorf  | Januar      | 01.Februar - 31.Januar |  |
| Klein Belitz / Groß Belitz  | Januar      | 01.Februar - 31.Januar |  |
| Klein Belitz / Klein Belitz | Januar      | 01.Februar - 31.Januar |  |
| Klein Belitz / Neukirchen   | Januar      | 01.Februar - 31.Januar |  |
| Klein Belitz / Reinstorf    | Januar      | 01.Februar - 31.Januar |  |
| Laage / Breesen             | Januar      | 01.Februar - 31.Januar |  |
| Laage / Jahmen              | Januar      | 01.Februar - 31.Januar |  |
| Laage / Schweez             | Januar      | 01.Februar - 31.Januar |  |
| Wardow / Groß Ridsenow      | Januar      | 01.Februar - 31.Januar |  |
| Wardow / Klein Ridsenow     | Januar      | 01.Februar - 31.Januar |  |
| Warnow / Diedrichshof       | Januar      | 01.Februar - 31.Januar |  |
| Warnow / Lübzín             | Januar      | 01.Februar - 31.Januar |  |
| Warnow / Warnow             | Januar      | 01.Februar - 31.Januar |  |

|                              |         |                          |   |
|------------------------------|---------|--------------------------|---|
| Bützwow / Bützwow            | Februar | 01.März - 28./29.Februar | April<br>Mai<br>Juni<br>Juli<br>August<br>September<br>Oktober<br>November<br>Dezember<br>Januar<br>Februar |
| Bützwow / Wolken             | Februar | 01.März - 28./29.Februar |   |
| Jürgenshagen / Gnemern       | Februar | 01.März - 28./29.Februar |   |
| Jürgenshagen / Groß Gischow  | Februar | 01.März - 28./29.Februar |   |
| Jürgenshagen / Jürgenshagen  | Februar | 01.März - 28./29.Februar |   |
| Jürgenshagen / Klein Gischow | Februar | 01.März - 28./29.Februar |   |
| Jürgenshagen / Klein Sien    | Februar | 01.März - 28./29.Februar |   |
| Jürgenshagen / Moltenow      | Februar | 01.März - 28./29.Februar |   |
| Jürgenshagen / Ulrikenhof    | Februar | 01.März - 28./29.Februar |   |
| Jürgenshagen / Wokrent       | Februar | 01.März - 28./29.Februar |   |
| Lüssow / Karow               | Februar | 01.März - 28./29.Februar |   |
| Lüssow / Lüssow              | Februar | 01.März - 28./29.Februar |   |
| Lüssow / Strenz              | Februar | 01.März - 28./29.Februar |   |
| Warin / Mankmoos             | Februar | 01.März - 28./29.Februar |   |
| Warin / Pennewitt            | Februar | 01.März - 28./29.Februar |   |
| Zepelin / Zepelin            | Februar | 01.März - 28./29.Februar |   |

|                               |      |                    |  |
|-------------------------------|------|--------------------|--|
| Krakow am See / Marienhof     | März | 01.April - 31.März | Mai<br>Juni<br>Juli<br>August<br>September<br>Oktober<br>November<br>Dezember<br>Januar<br>Februar<br>März |
| Krakow am See / Steinbeck     | März | 01.April - 31.März |  |
| Bernitt / Moisall             | März | 01.April - 31.März |  |
| Krakow a. See / Alt Sammit    | März | 01.April - 31.März |  |
| Krakow a. See / Bossow        | März | 01.April - 31.März |  |
| Krakow a. See / Groß Grabow   | März | 01.April - 31.März |  |
| Krakow a. See / Klein Grabow  | März | 01.April - 31.März |  |
| Krakow a. See / Krakow a. See | März | 01.April - 31.März |  |
| Krakow a. See / Möllen        | März | 01.April - 31.März |  |
| Krakow a. See / Neu Sammit    | März | 01.April - 31.März |  |
| Steinhagen / Neuendorf        | März | 01.April - 31.März |  |
| Rühn / Hof Rühn               | März | 01.April - 31.März |  |
| Rühn / Rühn                   | März | 01.April - 31.März |  |
| Warin / Allwardtshof          | März | 01.April - 31.März |  |
| Warin / Graupenmühle          | März | 01.April - 31.März |  |
| Warin / Warin                 | März | 01.April - 31.März |  |
| Warin / Wilhelmshof           | März | 01.April - 31.März |  |

|                                |       |                   |  |
|--------------------------------|-------|-------------------|--|
| Baumgarten / Baumgarten        | April | 01.Mai - 30.April | Juni<br>Juli<br>August<br>September<br>Oktober<br>November<br>Dezember<br>Januar<br>Februar<br>März<br>April |
| Baumgarten / Laase             | April | 01.Mai - 30.April |  |
| Baumgarten / Schependorf       | April | 01.Mai - 30.April |  |
| Baumgarten / Wendorf           | April | 01.Mai - 30.April |  |
| Blankenberg / Blankenberg      | April | 01.Mai - 30.April |  |
| Blankenberg / Friedrichswalde  | April | 01.Mai - 30.April |  |
| Blankenberg / Penzin           | April | 01.Mai - 30.April |  |
| Blankenberg / Weiße Krug       | April | 01.Mai - 30.April |  |
| Blankenberg / Wipersdorf       | April | 01.Mai - 30.April |  |
| Gülzow-Prüzen / Gülzow         | April | 01.Mai - 30.April |  |
| Gülzow-Prüzen / Langensee      | April | 01.Mai - 30.April |  |
| Gülzow-Prüzen / Parum          | April | 01.Mai - 30.April |  |
| Gülzow-Prüzen / Tieplitz       | April | 01.Mai - 30.April |  |
| Gülzow-Prüzen / Wilhelminenhof | April | 01.Mai - 30.April |  |
| Kuchelmiß / Ahrenshagen        | April | 01.Mai - 30.April |  |
| Kuchelmiß / Hinzenhagen        | April | 01.Mai - 30.April |  |
| Mistorf / Augustenruh          | April | 01.Mai - 30.April |  |
| Mistorf / Goldewin             | April | 01.Mai - 30.April |  |
| Mistorf / Mistorf              | April | 01.Mai - 30.April |  |
| Mistorf / Neu Mistorf          | April | 01.Mai - 30.April |  |
| Mistorf / Neumühle             | April | 01.Mai - 30.April |  |
| Penzin / Penzin                | April | 01.Mai - 30.April |  |
| Tarnow / Zernin                | April | 01.Mai - 30.April |  |
| Warnow / Schlockow             | April | 01.Mai - 30.April |  |
| Witzin / Loiz                  | April | 01.Mai - 30.April |  |
| Witzin / Witzin                | April | 01.Mai - 30.April |  |

|                                  |     |                  |   |
|----------------------------------|-----|------------------|---|
| Krakow am See / Bellin           | Mai | 01.Juni - 31.Mai | Juli<br>August<br>September<br>Oktober<br>November<br>Dezember<br>Januar<br>Februar<br>März<br>April<br>Mai |
| Dobbin-Linstow / Bornkrug        | Mai | 01.Juni - 31.Mai |   |
| Dobbin-Linstow / Dobbin          | Mai | 01.Juni - 31.Mai |   |
| Dobbin-Linstow / Glave           | Mai | 01.Juni - 31.Mai |   |
| Dobbin-Linstow / Groß Bäbelin    | Mai | 01.Juni - 31.Mai |   |
| Dobbin-Linstow / Hinrichshof     | Mai | 01.Juni - 31.Mai |   |
| Dobbin-Linstow / Klein Bäbelin   | Mai | 01.Juni - 31.Mai |   |
| Dobbin-Linstow / Linstow         | Mai | 01.Juni - 31.Mai |   |
| Dobbin-Linstow / Neu Dobbin      | Mai | 01.Juni - 31.Mai |   |
| Dobbin-Linstow / Zietlitz        | Mai | 01.Juni - 31.Mai |   |
| Dreetz / Peetsch                 | Mai | 01.Juni - 31.Mai |   |
| Weitendorf / Jülchendorf         | Mai | 01.Juni - 31.Mai |   |
| Weitendorf / Jülchendorf Meierei | Mai | 01.Juni - 31.Mai |   |
| Weitendorf / Kaarz               | Mai | 01.Juni - 31.Mai |   |
| Weitendorf / Schönlage           | Mai | 01.Juni - 31.Mai |   |
| Weitendorf / Sülten              | Mai | 01.Juni - 31.Mai |   |
| Weitendorf / Weitendorf          | Mai | 01.Juni - 31.Mai |   |
| Zahrensdorf / Tempzin            | Mai | 01.Juni - 31.Mai |   |
| Zahrensdorf / Zahrensdorf        | Mai | 01.Juni - 31.Mai |   |

|                             |      |                   |   |
|-----------------------------|------|-------------------|---|
| Dreetz / Dreetz             | Juni | 01.Juli - 30.Juni | August<br>September<br>Oktober<br>November<br>Dezember<br>Januar<br>Februar<br>März<br>April<br>Mai<br>Juni |
| Glasewitz / Dehmen          | Juni | 01.Juli - 30.Juni |   |
| Glasewitz / Glasewitz       | Juni | 01.Juli - 30.Juni |   |
| Glasewitz / Kussow          | Juni | 01.Juli - 30.Juni |   |
| Kuchelmiß / Kuchelmiß       | Juni | 01.Juli - 30.Juni |   |
| Kuchelmiß / Seegrube        | Juni | 01.Juli - 30.Juni |   |
| Kuchelmiß / Serrahn         | Juni | 01.Juli - 30.Juni |   |
| Kuchelmiß / Wilsen          | Juni | 01.Juli - 30.Juni |   |
| Kuhlen-Wendorf / Gustävel   | Juni | 01.Juli - 30.Juni |   |
| Kuhlen-Wendorf / Holdorf    | Juni | 01.Juli - 30.Juni |   |
| Kuhlen-Wendorf / Kuhlen     | Juni | 01.Juli - 30.Juni |   |
| Kuhlen-Wendorf / Nutteln    | Juni | 01.Juli - 30.Juni |   |
| Kuhlen-Wendorf / Tessin     | Juni | 01.Juli - 30.Juni |   |
| Kuhlen-Wendorf / Zashendorf | Juni | 01.Juli - 30.Juni |   |
| Tarnow / Boitin             | Juni | 01.Juli - 30.Juni |   |
| Tarnow / Grünenhagen        | Juni | 01.Juli - 30.Juni |   |
| Tarnow / Tarnow             | Juni | 01.Juli - 30.Juni |   |

|                                 |      |                     |           |
|---------------------------------|------|---------------------|-----------|
| Diekhof / Alt Diekhof           | Juli | 01.August - 31.Juli |           |
| Diekhof / Diekhof               | Juli | 01.August - 31.Juli |           |
| Diekhof / Drölit                | Juli | 01.August - 31.Juli |           |
| Diekhof / Knegendorf            | Juli | 01.August - 31.Juli |           |
| Diekhof / Lissow                | Juli | 01.August - 31.Juli |           |
| Diekhof / Lissow-Bau            | Juli | 01.August - 31.Juli |           |
| Gülzow-Prüzen / Boldebeck       | Juli | 01.August - 31.Juli |           |
| Gülzow-Prüzen / Groß Upahl      | Juli | 01.August - 31.Juli | September |
| Gutow / Bülow                   | Juli | 01.August - 31.Juli | Oktober   |
| Gutow / Bülower Burg            | Juli | 01.August - 31.Juli | November  |
| Krakow a. See / Charlottenthal  | Juli | 01.August - 31.Juli | Dezember  |
| Kuhlen-Wendorf / Holzendorf     | Juli | 01.August - 31.Juli | Januar    |
| Kuhlen-Wendorf / Müsselmow      | Juli | 01.August - 31.Juli | Februar   |
| Kuhlen-Wendorf / Weberin        | Juli | 01.August - 31.Juli | März      |
| Langen Jarchow / Häven          | Juli | 01.August - 31.Juli | April     |
| Langen Jarchow / Klein Jarchow  | Juli | 01.August - 31.Juli | Mai       |
| Langen Jarchow / Langen Jarchow | Juli | 01.August - 31.Juli | Juni      |
| Mühl Rosin / Bölkow             | Juli | 01.August - 31.Juli | Juli      |
| Mühl Rosin / Kirch Rosin        | Juli | 01.August - 31.Juli |           |
| Mühl Rosin / Koitendorf         | Juli | 01.August - 31.Juli |           |
| Mühl Rosin / Mühl Rosin         | Juli | 01.August - 31.Juli |           |
| Wardow / Alt Kätwin             | Juli | 01.August - 31.Juli |           |
| Wardow / Kossow                 | Juli | 01.August - 31.Juli |           |
| Wardow / Neu Kätwin             | Juli | 01.August - 31.Juli |           |
| Wardow / Teschow                | Juli | 01.August - 31.Juli |           |

|                               |        |                          |          |
|-------------------------------|--------|--------------------------|----------|
| Borkow / Borkow               | August | 01.September - 31.August |          |
| Borkow / Hohenfelde           | August | 01.September - 31.August |          |
| Borkow / Neu Woserin          | August | 01.September - 31.August |          |
| Borkow / Rothen               | August | 01.September - 31.August |          |
| Borkow / Schlowe              | August | 01.September - 31.August |          |
| Borkow / Woserin              | August | 01.September - 31.August | Oktober  |
| Dolgen a. See / Dolgen        | August | 01.September - 31.August | November |
| Dolgen a. See / Friedrichshof | August | 01.September - 31.August | Dezember |
| Dolgen a. See / Kankel        | August | 01.September - 31.August | Januar   |
| Dolgen a. See / Sabel         | August | 01.September - 31.August | Februar  |
| Dolgen a. See / Striesdorf    | August | 01.September - 31.August | März     |
| Hoppenrade / Hoppenrade       | August | 01.September - 31.August | April    |
| Hoppenrade / Kölln            | August | 01.September - 31.August | Mai      |
| Hoppenrade / Koppelow         | August | 01.September - 31.August | Juni     |
| Hoppenrade / Lüdershagen      | August | 01.September - 31.August | Juli     |
| Hoppenrade / Schwiggerow      | August | 01.September - 31.August | August   |
| Hoppenrade / Striggow         | August | 01.September - 31.August |          |
| Kuhlen-Wendorf / Wendorf      | August | 01.September - 31.August |          |
| Steinhagen / Steinhagen       | August | 01.September - 31.August |          |
| Wardow / Kobrow               | August | 01.September - 31.August |          |
| Wardow / Wardow               | August | 01.September - 31.August |          |

| Wardow / Wozeten            | August    | 01.September - 31.August  |           |
|-----------------------------|-----------|---------------------------|-----------|
| Baumgarten / Qualitz        | September | 01.Oktober - 30.September |           |
| Bernitt / Bernitt           | September | 01.Oktober - 30.September |           |
| Bernitt / Glambeck          | September | 01.Oktober - 30.September |           |
| Bernitt / Göllin            | September | 01.Oktober - 30.September |           |
| Bernitt / Hermannshagen     | September | 01.Oktober - 30.September |           |
| Bernitt / Jabelitz          | September | 01.Oktober - 30.September |           |
| Bernitt / Käterhagen        | September | 01.Oktober - 30.September |           |
| Bernitt / Neu Bernitt       | September | 01.Oktober - 30.September |           |
| Bernitt / Neu Käterhagen    | September | 01.Oktober - 30.September |           |
| Bernitt / Schlemmin         | September | 01.Oktober - 30.September |           |
| Bernitt / Viezen            | September | 01.Oktober - 30.September |           |
| Dabel / Dabel               | September | 01.Oktober - 30.September |           |
| Dabel / Holzendorf          | September | 01.Oktober - 30.September |           |
| Diekhof / Lüningsdorf       | September | 01.Oktober - 30.September | November  |
| Diekhof / Pölitz            | September | 01.Oktober - 30.September | Dezember  |
| Diekhof / Striesenow        | September | 01.Oktober - 30.September | Januar    |
| Dolgen a. See / Groß Lantow | September | 01.Oktober - 30.September | Februar   |
| Gutow / Badendiek           | September | 01.Oktober - 30.September | März      |
| Gutow / Ganschow            | September | 01.Oktober - 30.September | April     |
| Gutow / Schönwolde          | September | 01.Oktober - 30.September | Mai       |
| Hohen Pritz / Dinnies       | September | 01.Oktober - 30.September | Juni      |
| Hohen Pritz / Hohen Pritz   | September | 01.Oktober - 30.September | Juli      |
| Hohen Pritz / Klein Pritz   | September | 01.Oktober - 30.September | August    |
| Hohen Pritz / Kukuk         | September | 01.Oktober - 30.September | September |
| Laage / Alt Rossewitz       | September | 01.Oktober - 30.September |           |
| Laage / Klein Lantow        | September | 01.Oktober - 30.September |           |
| Laage / Korleput            | September | 01.Oktober - 30.September |           |
| Laage / Kronskamp           | September | 01.Oktober - 30.September |           |
| Laage / Laage               | September | 01.Oktober - 30.September |           |
| Laage / Liessow             | September | 01.Oktober - 30.September |           |
| Laage / Subzin              | September | 01.Oktober - 30.September |           |
| Reimershagen / Groß Tessin  | September | 01.Oktober - 30.September |           |
| Wardow / Goritz             | September | 01.Oktober - 30.September |           |
| Wardow / Polchow            | September | 01.Oktober - 30.September |           |
| Wardow / Spotendorf         | September | 01.Oktober - 30.September |           |
| Wardow / Vipernitz          | September | 01.Oktober - 30.September |           |
| Laage / Kritzkow            | September | 01.Oktober - 30.September |           |
| Laage / Weitendorf          | September | 01.Oktober - 30.September |           |

|                              |         |                          |           |
|------------------------------|---------|--------------------------|-----------|
| Bützow / Horst               | Oktober | 01.November - 31.Oktober |           |
| Bützow / Parkow              | Oktober | 01.November - 31.Oktober |           |
| Dreetz / Zibühl              | Oktober | 01.November - 31.Oktober |           |
| Hohen Spreng / Dudinghausen  | Oktober | 01.November - 31.Oktober |           |
| Hohen Spreng / Hohen Spreng  | Oktober | 01.November - 31.Oktober |           |
| Hohen Spreng / Klein Spreng  | Oktober | 01.November - 31.Oktober |           |
| Hohen Spreng / Woland        | Oktober | 01.November - 31.Oktober | Dezember  |
| Klein Belitz / Friedrichshof | Oktober | 01.November - 31.Oktober | Januar    |
| Klein Belitz / Passin        | Oktober | 01.November - 31.Oktober | Februar   |
| Klein Belitz / Selow         | Oktober | 01.November - 31.Oktober | März      |
| Klein Upahl / Klein Upahl    | Oktober | 01.November - 31.Oktober | April     |
| Kuhs / Kuhs                  | Oktober | 01.November - 31.Oktober | Mai       |
| Kuhs / Zehlendorf            | Oktober | 01.November - 31.Oktober | Juni      |
| Lohmen / Gerdshagen          | Oktober | 01.November - 31.Oktober | Juli      |
| Mistorf / Käselow            | Oktober | 01.November - 31.Oktober | August    |
| Mistorf / Siemitz            | Oktober | 01.November - 31.Oktober | September |
| Mustin / Bolz                | Oktober | 01.November - 31.Oktober | Oktober   |
| Mustin / Lenzen              | Oktober | 01.November - 31.Oktober |           |
| Mustin / Mustin              | Oktober | 01.November - 31.Oktober |           |
| Mustin / Ruchow              | Oktober | 01.November - 31.Oktober |           |
| Sarmstorf / Bredentin        | Oktober | 01.November - 31.Oktober |           |
| Sarmstorf / Sarmstorf        | Oktober | 01.November - 31.Oktober |           |

|                             |          |                           |           |
|-----------------------------|----------|---------------------------|-----------|
| Bernitt / Kurzen Trechow    | November | 01.Dezember - 30.November |           |
| Bernitt / Langen Trechow    | November | 01.Dezember - 30.November |           |
| Bibow / Bibow               | November | 01.Dezember - 30.November |           |
| Bibow / Dämelow             | November | 01.Dezember - 30.November |           |
| Bibow / Hasenwinkel         | November | 01.Dezember - 30.November |           |
| Bibow / Neuhof              | November | 01.Dezember - 30.November |           |
| Bibow / Nisbill             | November | 01.Dezember - 30.November |           |
| Gülzow-Prüzen / Hägerfelde  | November | 01.Dezember - 30.November |           |
| Gülzow-Prüzen / Karcheez    | November | 01.Dezember - 30.November |           |
| Gülzow-Prüzen / Mühlengeez  | November | 01.Dezember - 30.November |           |
| Gülzow-Prüzen / Prüzen      | November | 01.Dezember - 30.November |           |
| Gutow / Gutow               | November | 01.Dezember - 30.November |           |
| Lohmen / Altenhagen         | November | 01.Dezember - 30.November |           |
| Lohmen / Garden             | November | 01.Dezember - 30.November |           |
| Lohmen / Lähnwitz           | November | 01.Dezember - 30.November |           |
| Lohmen / Lohmen             | November | 01.Dezember - 30.November |           |
| Lohmen / Nienhagen          | November | 01.Dezember - 30.November | Januar    |
| Lohmen / Oldenstorf         | November | 01.Dezember - 30.November | Februar   |
| Lohmen / Rothbeck           | November | 01.Dezember - 30.November | März      |
| Plaaz / Mierendorf          | November | 01.Dezember - 30.November | April     |
| Plaaz / Plaaz               | November | 01.Dezember - 30.November | Mai       |
| Plaaz / Wendorf             | November | 01.Dezember - 30.November | Juni      |
| Plaaz / Zapkendorf          | November | 01.Dezember - 30.November | Juli      |
| Plaaz / Recknitz            | November | 01.Dezember - 30.November | August    |
| Plaaz / Spoitgendorf        | November | 01.Dezember - 30.November | September |
| Reimershagen / Kirch Kogel  | November | 01.Dezember - 30.November | Oktober   |
| Reimershagen / Reimershagen | November | 01.Dezember - 30.November | November  |
| Reimershagen / Rum Kogel    | November | 01.Dezember - 30.November |           |
| Reimershagen / Suckwitz     | November | 01.Dezember - 30.November |           |
| Warin / Groß Labenz         | November | 01.Dezember - 30.November |           |
| Warin / Klein Labenz        | November | 01.Dezember - 30.November |           |
| Warnow / Buchenhof          | November | 01.Dezember - 30.November |           |
| Warnow / Eickelberg         | November | 01.Dezember - 30.November |           |
| Warnow / Eickhof            | November | 01.Dezember - 30.November |           |
| Warnow / Klein Raden        | November | 01.Dezember - 30.November |           |
| Warnow / Rosenow            | November | 01.Dezember - 30.November |           |
| Zehna / Braunsberg          | November | 01.Dezember - 30.November |           |
| Zehna / Groß Breesen        | November | 01.Dezember - 30.November |           |
| Zehna / Klein Breesen       | November | 01.Dezember - 30.November |           |
| Zehna / Neuhof              | November | 01.Dezember - 30.November |           |
| Zehna / Zehna               | November | 01.Dezember - 30.November |           |
| Zepelin / Oettelin          | November | 01.Dezember - 30.November |           |

|                                  |          |                         |           |
|----------------------------------|----------|-------------------------|-----------|
| Groß Schwiesow / Groß Schwiesow  | Dezember | 01.Januar - 31.Dezember | Februar   |
| Groß Schwiesow / Klein Schwiesow | Dezember | 01.Januar - 31.Dezember | März      |
|                                  |          |                         | April     |
|                                  |          |                         | Mai       |
|                                  |          |                         | Juni      |
|                                  |          |                         | Juli      |
|                                  |          |                         | August    |
|                                  |          |                         | September |
|                                  |          |                         | Oktober   |
|                                  |          |                         | November  |
|                                  |          |                         | Dezember  |